

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung der ISG in Radautz vom 9. Juli 2011.

TOP 1 – Begrüssung und Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2010 in Stadl Paura.

Der Präsident der ISG, Ahmed Al Samarraie, eröffnet um 9 Uhr die Versammlung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüsst die Gastgeber Generalmanager Dr. Andrei Kocsis und Ge-

neraldirektor Dr. Tamas Peter Nagy, vom Ministerium in Bukarest, «Agentia Nationala pentru Ameliorare si Reproductie in Zootehnie Prof. G. K. Constantinescu» sowie Direktor Ing. Robert Bartha von RNP-Romsilva in Radautz, die Delegierten und die Gründungsmitglieder Elisabeth und Bruno Furrer. Der Präsident freut sich ob der

zahlreichen Teilnehmer und dankt den Herren vom Ministerium in Bukarest, die eigens für unsere Veranstaltung die lange Reise von Bukarest nach Radautz auf sich genommen haben, für die grosszügig ausgelegte Einladung, die besonders gern angenommen wird, da das Gestüt eine Wiege der Shagya-Araber Zucht ist.

TOP 2 – Apell der Gründungsmitglieder und der Delegierten sowie Einzelzüchter, Feststellung der Stimmzahlen.

Delegierte aus 17 Ländern sind an- gereist. Sie vertreten insgesamt

1561 Shagya-Araber Zuchtpferde.

Kürzel/Nation	Mitglied Name	Delegierte	Stimmen
ÖAZV	A Österreichischer Araber Zuchtverband	Franz Hoppenberger Ing. Rudolf Meindl Florian Adensamer	220
Kabiuk	BG State Tribal & Seed Production Complex Kabiuk	Svetlozar Kastchiev Maya Popova	25
SAVS	CH Shagya-Araberverband der Schweiz	Lea Ernst, Dr. Gery Ernst Elisabeth und Bruno Furrer	82
Columbien	CO Shagya-Araber Zuchtverband	Walter Huber	9
SVAZ	CZ Chovatelù Shagya Araba Tschechien	Robert Bliženec Petr Hájek	167
VZAP	D Verband der Züchter . des arabischen Pferdes e.V	Martina Psota Mareike Placke	107
ZSAA	D Zuchtverband für Sportpferde arabischer Abstammung e.V.	Carin Weiss Bettina Voss	167
Dänemark	DK Dansk Selskab for Arabisk Hesteavl Shagya	Christine Pederson	35
AFCAS	F Association Française Cheval Arabe Shagya	Jacques Lebas Véronique Gibaud	124
HUSAK	HR Shagya-Araberverband Kroatien	Dario Bosnjak, Zivko Bosnjak	20
MALE	HU Magyarorszagi Arablotenyezettok Egyesuelte	Tamás Rombauer Imre Parti	152
Israel/Jordanien	IL/ HKJ Israel/Jordanien	Rupert Adensamer Michael Tropper	3
Romania	RO National Agency for Breeding and Reproduction in Zootechny	Dipl. Ing. Daniela Stanica Petruta Tureac	100
SshAF	S Svenska Shagya-Arabereöreningen	Kjell Jormfeldt	32
Topolciansky	SK Národný Zrebčin, Topolciansky	Peter Görözdi	181
NASS	USA North American Shagya Society	Adele Furby Susan Kail	127
Venezuela	YV Shagya-Araber Zuchtverband	Walter Huber	10

Gesamtanzahl Stimmen der durch Delegierte vertretenen Verbände 1561

Anwesende Gründungsmitglieder CH Bruno Furrer 1
CH Elisabeth Furrer 1

Gesamtanzahl Stimmen der anwesenden Gründungsmitglieder 2

Gesamtanzahl Stimmen 1563

Nicht anwesende Verbände oder Staatsgestüte:

Bulgarien	BG (Prüfstatus) Bestand unbekannt	
Bábolna	HU Nemzeti Menesbirtok Kft, Bábolna	46
Holland	NL EASP Stamboek (Prüfstatus)	12
Norwegen	NO Norsk Araberhestforenings, Norwegen	58
Slowakei	SK (in Gründung) im Topolciansky-Bestand enthalten	

Summe der in der ISG vertretenen Zuchtpferde 1679

Die Vorstandsmitglieder Ahmed Al Samarraie und Tamás Rombauer sind anwesend, Diether von Kleist musste sich entschuldi-

gen. Die Mitglieder des erweiterten Vorstandes Franz Hoppenberger, Dr. Walter Huber und Carin Weiss sind anwesend.

Das Protokoll der Delegiertenversammlung am 11. Juni 2010 in Stadl-Paura wurde in deutscher und in englischer Sprache im Verbandsorgan ISG-Info (INFO 2010-3) veröffentlicht. Kjell Jormfeldt fragt, ob sein Einwand bezüglich des Antrages 5.3 berücksichtigt wurde, dass es nicht nur für amerikanische Delegierte aufwendig sei, mindestens zwei Abgeordnete zu senden. Nachdem bestätigt wurde, dass die Einschränkung auf Amerika entfällt, wird das Protokoll einstimmig genehmigt und der Verfasserin Carin Weiss bestens verdankt. Das Protokoll für diese Sitzung führt ebenfalls Carin Weiss.

Innerhalb der Eingabefrist ist ein Antrag des ÖAZV eingegangen, der mit der aktualisierten Tagesordnung allen Mitglieds-Verbänden per e-mail zugesandt und auf der Homepage der ISG veröffentlicht wurde.

TOP 3 – Bericht des Vorstandes.

Ahmed Al Samarraie bedankt sich beim österreichischen Araber Zuchtverband für die Durchführung der Delegierten-Versammlung 2010 und des Europachampionats in Stadl-Paura, die vorbildlich organisiert worden waren. Insbesondere die Schaubilder waren eindrucksvoll, so erwähnt er den Hengst Rashim RW mit der Damensattel-Vorführung und den Hengst Pamir in hoher klassischer Dressur. Aber auch der Fahrkorso und dort insbesondere der Zweispänner des Gestüts Pelsonius aus Ungarn fand grossen Beifall, wie auch die humorvollen Auftritte der Reitergruppen aus dem Gestüt Hoppenberger. Der Präsident bedankt sich ausserdem bei Dr. Walter Huber, der in Neumünster (D) ein aufwendiges Schaubild mit Shagya-

Arabern innerhalb des Galaabends beim Trakehner Hengstmarkt organisierte. Der Trakehner stünde nicht wo er aktuell ist, ohne den Shagya-Araber und es gibt durchaus Bestrebungen, den züchterischen Einsatz von Shagya-Arabern innerhalb der Trakehnerzucht wieder zu intensivieren. Diesem Ziel diene das Schaubild, bei dem auch Peter Pacht mit Pamir auftrat.

Der Vorstand beobachtet besonders die Entwicklungen im Distanzsport, der weltweit die zweitstärkste Reitsportart ist und vorwiegend von arabischen Pferden bestritten wird. Neben Vollblutarabern sind hier auch Shagya-Araber erfolgreich. Aktuell seien besonders die AFCAS in Frankreich erwähnt, deren Zuchtaktivitäten besonders auf Distanzpferde ausgerichtet ist und stark im Aufwind ist und der Schweizer Meister im Distanzreiten, der einen Shagya-Araber reitet. Nicht zu vergessen sind die Weltmeister-Titel 2006 von Ungares und der vierte Weltranglistenplatz bei den jungen Reitern der Shagya-Araber Stute Tamunis. Der Distanzsport, der auch olympisch werden könnte, kann eine Zukunftsperspektive für die Shagya-Araberzucht sein, und die Zuchtverbände sollten sich mit den jeweiligen Sportverbänden zusammensetzen, um die Zucht für den Sport auszurichten und so neue Vermarktungsmöglichkeiten zu eröffnen. Den Staatsgestüten obliegt die Erhaltung der Rasse, ihrer Linien und Familien, die privaten Züchter brauchen den Absatz am Markt, der zur Zeit besonders aus Freizeitreitern und Distanzreitern besteht.

In Bábolna wurde anlässlich des 50. Todestages von Tibor von Petkó-Szandtner und des 150. Geburtstages seines Freundes Benno von Achenbach, eine Ehrung der beiden «Päpste des Fahrsports» vorgenommen. Dabei wurden auch die Eignung der Shagya-Araber für das Fahren und die unvergessenen Erfolge erwähnt.

Am Ende der 2. Legislaturperiode blickt der Vorstand auf sechs Jahre mit wesentlichen Entscheidungen und Entwicklungen für die ISG zurück. Besonders die Verabschiedung der Rahmenezuchtbuchordnung RZBO und der Ursprungszuchtbuchregelung in Kabiuk haben die Grundlagen für künftige gemeinsa-

me Zuchtarbeit geschaffen und an aktuelles Tierzuchtrecht angepasst. Mit den Beurteilungsseminaren in Bábolna und dem Shagya-Araber Symposium in Futterkamp wurden Erfahrungs- und Meinungsaustausch und aktuelle Entwicklungen für die Shagya-Araberzucht gemeinsam bearbeitet. Diese Aktivitäten gilt es nun zu verstärken, um im Wettbewerb gegen andere Rassen besser bestehen zu können. Dazu gehört auch eine aktive Werbung und PR für den Shagya-Araber. Die Kommunikation in der ISG kann verbessert werden und die Homepage aktiver mit aktuellen Inhalten gestaltet werden.

Mit der RZBO rücken die Leistungsprüfungen wieder in den Blickpunkt. Viele kleine nationale Verbände wie z.B. Schweden oder Italien können sich keine eigene HLP leisten, da kann eine internationale Zusammenarbeit eine mögliche Lösung sein. Die NASS kann ihren ersten in einer eigenen HLP geprüften Hengst vorweisen.

Der Vorstand profitiert von der Zusammenarbeit von Bruno Furrer, der die Shagya-Info für die ISG erstellt und verschickt, ein äusserst werthaltiges und wertbeständiges Produkt. Er bearbeitet auch die Adresslisten und erledigt die Fakturierung. Diese Zusammenarbeit soll künftig als offizielles Sekretariat fungieren und auch auf Geschäftspapieren und der Homepage kundgetan werden. Peter Windrath benötigt in Italien die Unterstützung der ISG, da die dortigen Offiziellen diese Rasse nicht anerkennen wollen. Nun kommt Bewegung in die Sache und Ahmed Al Samarraie sagt finanzielle Unterstützung zu.

In einer Schweigeminute gedenken die anwesenden Delegierten und Gäste den vier Verstorbenen Erich Adensammer, Susanna Brabenetz, Irmi Frei und Dr. Dr. Johannes Erich Flade.

TOP 3.1 – Berichte einzelner Verbände.

Rudolf Meindl berichtet aus dem ÖAZV, dass sie dort die drei erfolgreichsten, in Österreich gezogenen Distanzsport-Pferde mit einem Ehrenpreis belohnt hätten und dass sie durch das Europachampionat Shagya-Araber auch international verkaufen konnten.

Die NASS feiert 25jähriges Beste-

hen und Mitgliedschaft in der ISG und legt einen gedruckten Tätigkeitsbericht vor, der auch auf der Homepage der NASS nachgelesen werden kann.

Mareike Placke vom VZAP weist auf die internationale Araberschau in Salzkotten am 10. und 11. September und den All Nations Cup vom 23. bis 25. September in Aachen hin, zu den Sportaktivitäten dieser Veranstaltung sind auch Shagya-Araber zugelassen.

Regina Ortmayr wird künftig das Internetteam verstärken.

Ein ISG-weiter Hengstverteilungsplan soll Anfang 2012 online gestellt werden.

TOP 4 – Finanzbericht und Haushaltsplanung.

Der Schatzmeister der ISG, Diether von Kleist, kann leider der Versammlung nicht beiwohnen. Kassenbericht und Budget liegen in gedruckter Form aus. Ahmed Al Samarraie erläutert Einnahmen und Ausgaben. Bei einem Anfangsbestand von € 17 553,85 führten Einnahmen von € 13 665,91 und Ausgaben von € 13 465,30 zu einem Endbestand von € 17 754,46 am 31.12.2010.

Die Einnahmen bestehen ausschliesslich aus Mitgliedsbeiträgen der Verbände und fördernden Mitgliedern. Die Zahlungsmoral hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert, und erstmals seit vielen Jahren haben wir die erfreuliche Situation, fast keine Aussenstände ausweisen zu müssen, alle Verbände haben ihre Beiträge ordnungsgemäss gezahlt.

Der Haushaltsplan für 2011 sieht Einnahmen in Höhe von etwa € 11 500 vor und Ausgaben von insgesamt etwa € 6 000 für Verwaltung, Reisekosten und Beiträge für den internationalen AA-Verband sowie Unterstützung des Gestüts Radautz für die Ausrichtung der Delegierten-Versammlung 2011. Die verbleibenden etwa € 5000 sollen der Rücklage zugeführt werden. Daraus kann ein neuer Flyer und andere Marketingmassnahmen finanziert werden. Ohne weitere Fragen und Anmerkungen wird das Budget einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 4.1 – Kassenbericht der Kassenprüfer.

Lea Ernst und Rudolf Meindl haben die Kasse geprüft. Lea Ernst verliest den Kassenbericht vom 8. Juli und stellt fest, dass die Kasse ordentlich geführt ist und alle Belege vorliegen. Die Buchungsposten sind lückenlos anhand der Originalbelege überprüft worden, die Ausgaben erfolgten satzungskonform. Frau Melanie Mahnke vom VZAP gebührt für ihre einwandfreie Arbeit ein ganz besonderes grosses Dankeschön!

TOP 4.2 – Entlastung des Vorstandes.

Die Rechnungsprüfer beantragen, den Vorstand zu entlasten, was einstimmig geschieht.

TOP 5 – Präsentation eines Positionspapiers der NASS zum Thema «Anträge neuer amerikanischer SHA-Vereinigungen».

Der Vorstand der NASS legt der Delegiertenversammlung in einem Lagebericht in deutscher und englischer Sprache die Situation in den USA dar. Dr. Susan Keil liest der Versammlung den Bericht vor, er liegt auch in gedruckter Form vor und kann auf der Homepage der ISG nachgelesen werden.

TOP 6 – Vorschläge an die ISG-Delegiertenversammlung zur Sicherstellung der Erhaltung der Shagya-Araberzucht im Sinne der RZBO (Frei, Furrer, Rombauer).

Bruno Furrer verliest den Vorschlag, den die Herren Siegfried Frei, Tamás Rombauer und Bruno Furrer nach einer Grundsatzdiskussion zur weiteren Entwicklung des Shagya-Arabers weltweit niedergeschrieben haben. Der Vorschlag kann in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage der ISG nachgelesen werden.

Als wichtiges Ziel wird der Erhalt der wertvollen Eigenschaften des Shagya-Arabers angesehen. Um die Transparenz weltweit zu fördern und die Reinzucht sicher zu stellen, sollen die Mitgliedsverbände jährlich die neu aufgenommenen Pferde und Fohlen namentlich der ISG melden, die diese zertifiziert und im Internet veröffentlicht.

Eine Arbeitsgruppe soll die Rahmenbedingungen dafür erarbeiten. Die Arbeitsgruppe soll ausserdem

wichtige Aufgaben formulieren und für neu einzurichtende Kommissionen vorschlagen:

1. Richtlinien zur Herausgabe von Stutbüchern
2. Die Aus- und Weiterbildung von Richtern
3. Sponsoring, unter anderem Anwerbung von fördernden Mitgliedern
4. Werbung und Marketing des Shagya-Arabers

Der Vorsitzende begrüsst diese wertvolle Idee und bittet die Versammlung um Vorschläge zur Teilnahme in der Arbeitsgruppe, die per e-mail kommunizieren und in Abstimmung mit dem Vorstand bis zur Delegiertenversammlung 2012 ihre Resultate als abstimmungsfähige Anträge vorlegen soll.

Zur Arbeitsgruppe wurden folgende Teilnehmer vorgeschlagen:

Lea Ernst, Adele Furby, Dr. Walter Hecker, Ing. Rudolf Meindl, Mareike Placke, Tamás Rombauer, Carin Weiss, Josef Weiss, Bruno Furrer (Sekretariat).

TOP 7 – Antrag des ÖAZV zum Ursprungs-Zuchtbuch: «Aufnahme in die Statuten der ISG, dass kein Mitgliedsverband dieses beantragt, dass es bei der ISG liegt/bleibt. Ein Verstoß wird mit Ausschluss aus der ISG geahndet».

Rudolf Meindl begründet den Antrag des ÖAZV, der sicherstellen soll, dass kein Mitglied der ISG das Ursprungsstutbuch für sich beansprucht. Zur Abschreckung soll die Zuwiderhandlung mit Ausschluss aus der ISG geahndet werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der Delegierten-Versammlung in Kabiuk 2007 die Grundlagen mit der Rahmenezuchtbuchordnung RZBO und der Zustimmung zur gemeinsamen Ursprungs-zuchtbuchregelung durch die ISG dafür einstimmig beschlossen wurden und dass die Verpflichtung zur Einhaltung der RZBO und der gemeinsamen Ursprungs-zuchtbuchregelung von allen Mitgliedern in Topolcianky 2008 verbindlich unterzeichnet wurde. Am Beispiel der Welsh-Ponyrasse erklärt er, dass das Ursprungsstutbuch für Welsh-Ponies in England liege und dass alle Änderungen der Zuchtbuchordnungen europaweit sich nach dem dortigen Ursprungs-

zuchtbuch richten müssen. Der Inhaber des «Ursprungs-zuchtbuches» hat das alleinige Recht, die Zuchtbuchordnung der jeweiligen Rasse zu gestalten, andere Zuchtverbände, die diese Rasse betreuen, müssen den Vorgaben folgen. Da im Falle des Shagya-Arabers durch die wechselvolle Geschichte keine eindeutige nationale Zuordnung zum Ursprung der Rasse möglich ist (die k.u.k-Monarchie ist in mehrere Nachfolgestaaten zersplittert), hat die ISG 2007 in Kabiuk beschlossen, das Ursprungs-zuchtbuch in Form der RZBO gemeinschaftlich mit allen Mitgliedsverbänden zu führen. Vertreter der EU-Kommission haben inzwischen bestätigt, dass Dachorganisationen das Ursprungs-zuchtbuch führen dürfen. Es sind in diesem Zusammenhang noch geringfügige Änderungen der RZBO notwendig, die zur nächsten Delegiertenversammlung 2012 zur Abstimmung vorgelegt werden sollen. Die Shagya-Araber Population in Schweden ist zu klein, um von einem eigenständigen Zuchtverband betreut zu werden, der SShF wird daher als Unterverband des Schwedischen Pferde-zuchtverbandes geführt, der sich mit der Ursprungs-zuchtbuchregelung der ISG noch schwer tut. Ahmed Al Samarraie sagt Unterstützung zu.

Zur Abstimmung kommt der Antrag des ÖAZV, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Beantragung des Ursprungs-zuchtbuches durch einen Mitgliedsverband als Ausschlussgrund aufgeführt wird. Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 8 – Neuwahl des Vorstandes.

Turnusgemäss muss der ISG-Vorstand neu gewählt werden. Der Vorsitzende unterstreicht die gute Zusammenarbeit des aktuellen Vorstandes und teilt der Versammlung mit, dass der bisherige Vorstand sich zur Wiederwahl zur Verfügung stelle. Auch der abwesende Diether von Kleist hat seine Bereitschaft zur Wiederwahl schriftlich erklärt. Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Rudolf Meindl wird zum Wahlleiter der offenen Wahl bestimmt. Der Vorsitzende und die beiden Stellvertreter werden einzeln gewählt,

die drei Mitglieder des erweiterten Vorstandes gemeinsam. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt und stehen für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Verfügung.

Der neu gewählte Vorstand.

Vorsitzender:

Ahmed Al Samarraie

Stellvertretende Vorsitzende:

Tamás Rombauer

Diether von Kleist

Erweiterter Vorstand:

Carin Weiss

Dr. Walter Huber

Franz Hoppenberger

Als Revisoren werden gewählt: Rudolf Meindl und Mareike Placke.

ISG-Sekretariat:

Ahmed Al Samarraie teilt der Versammlung mit, dass er Bruno Furrer zur Führung eines ISG-Sekretariates gewinnen konnte. Dieses neugegründete Amt soll zu mehr Effizienz des Vorstandes und zu dessen Entlastung führen.

TOP 9 – Bericht zu Neumitgliedsverbänden.

Die beiden aufnahmewilligen Shagya-Araber Zuchtverbände aus den USA, American Shagya Arabian Verband, Inc. (ASAV) und Performance Shagya Registry (PShR) haben ihre Unterlagen wie Satzung, Zuchtbuchordnung und Stutbücher vorgelegt. Der Vorsitzende der Internationalen Shagya-Araber-Gesellschaft führt aus, dass die ISG von ihren Mitgliedern eine ordentliche und transparente Stutbuchführung erwarten muss, weil nur so die gegenseitige Anerkennung und der internationale Austausch von Zuchtpferden möglich sind. Die Ausstellung von Abstammungsnachweisen und Equidenpässen ist eine hoheitliche Aufgabe, die der lebenslangen Identifikation der Pferde dient. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit bisherigen Papieren oder Namen bei notwendigen oder gewollten Änderungen.

Der Vorstand hat Bruno Furrer beauftragt die Stutbücher zu prüfen. Er verliest seinen Prüfungsbericht, der sieben Seiten umfasst und im Internet nachgelesen werden kann. Er dankt beiden Verbänden für die ordentlichen Un-

terlagen. Es sind erhebliche Mängel in den Systemen dieser Stutbuchführungen festgestellt worden, die einer Überprüfung durch eine Aufsichtsbehörde in Europa nicht standhalten würde.

Der PShR schlägt Bruno Furrer vor, sich auf die Durchführung von Leistungsprüfungen zu konzentrieren und auf die eigenständige Arbeit als Zuchtverband zu verzichten. Ahmed Al Samarraie dankt Bruno Furrer für die Prüfung und den ausführlichen Bericht sowie die Beratung des Vorstandes. Er sieht besonders den Verstoss gegen die Grundsatz-Regel als nachbesserungswürdig an: Ein Pferd wird nur einmal geboren und erhält nur einmal Papiere, es dürfen keine neuen Papiere ausgestellt werden. Zuchtbuchanerkennungen werden in bestehende Papiere eingetragen. Bei Namensänderungen muss der bisherige Name mit angegeben werden. Die Einhaltung dieser wichtigen Regel sichert die Identität bei Im- und Export von Zuchtpferden. Er setzt den beiden Verbänden eine Frist bis Ende 2011, die Stutbücher nachzubessern und neu einzureichen. Der Prüfstatus wird vorerst aufrechterhalten. Wenn die Stutbücher nachgebessert fristgerecht eingereicht werden, kann eine erneute Prüfung eine Entscheidung über den Aufnahmeantrag bei der Delegiertenversammlung 2012 vorbereiten. Der vollständige Bericht kann in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage der ISG nachgelesen werden.

TOP 10 – Neuaufnahmen Mitgliedsverbände und Fördermitglieder.

Weitere Anträge auf Aufnahme wurden nicht gestellt. Der Vorstand fordert die Delegierten auf, fördernde Mitglieder für die ISG zu werben.

TOP 11 – Verschiedenes.

Tamás Rombauer lädt zur internationalen Schau nach Kaposvar ein und erinnert daran, dass ab 2014 alle Shagya-Araber ein DNA-Profil nachweisen sollen. Der tschechische Shagya-Araber-Verband hat die ISG zur Delegiertenversammlung 2012 nach Tschechien eingeladen. Es gäbe die Mög-

lichkeit, in Kladrub (Gestüt der Kladruber Schimmel) oder in Slatina (Gestüt der Kladruber Rappen) die Veranstaltung zu organisieren. Frau Véronique Gibaud, Delegierte der AFCAS Association Française Cheval Arabe Shagya, meldet sich zu Wort und teilt mit, dass sie bereit wären, 2012 die ISG-Delegiertenkonferenz sowie ein Europachampionat für Shagya-Araber im Elsass zu organisieren. Dies ermöglicht, einen Zweijahresrhythmus für internationale Shagya-Araber-Championate einzuhalten. Daher bittet Ahmed Al Samarraie die Mitglieder des französischen Verbandes, dem Vorstand möglichst rasch einen Veranstaltungsort und einen Veranstaltungs-Zeitplan vorzulegen. Robert Bliznec stimmt im Namen des tschechischen Verbandes zu, die Delegiertenversammlung im Jahr 2013 in Tschechien zu organisieren.

TOP 11.1 – Antrag des ÖAZV «Sponsoring ISG für die New South Wales 160 km Distanzmeisterschaften».

Rudolf Meindl berichtet, dass erstmals zwei Stuten nach Australien verkauft wurden und TG aus Amerika exportiert wurde, aus dem zwei Fohlen gezeugt wurden. Die Leute dort seien sehr engagiert und möchten für die Shagya-Araber auf dem 5. Kontinent Werbung machen. Bei einer Zuchtausstellung wurden bereits die Unterschiede zum Vollblutaraber dargestellt und fanden reges Interesse. Es ist geplant, den Shagya-Araber bei der Equitane in Sydney vorzustellen und bei den Staatsmeisterschaften im Distanzreiten über 160 km zu bewerben. Es wird weiter vorgeschlagen, eine Samenbank einzurichten und den Aufbau einer Zuchtorganisation mit Anleitung der ISG zu fördern. Eine finanzielle Unterstützung würde dabei sehr helfen.

Der Vorsitzende nimmt die Anregung entgegen. Es ist Sache des Vorstandes, den Betrag festzulegen, er wird das tun. Schliesslich erhält jeder Teilnehmer der Versammlung eine umfangreiche Dokumentation über das Gestüt Radautz – und besonders wertvoll, das frisch von der Presse vorliegende Stutbuch der rumänischen Shagya-Araber Band III 2011,

856 Seiten A4 umfassend und Band IV 2011, 276 Seiten A4 umfassend.
PetricaTureac vom Landwirtschafts-Ministerium in Bukarest erhält stellvertretend für alle Mitarbeiter als Dankeschön für ihre grosse Mühe

mit dem Rahmenprogramm und die hervorragend organisierte Delegiertenkonferenz von Ahmed Al Samarraie einen Blumenstrauss.
Nachdem keine weiteren Fragen oder Bemerkungen anliegen,

schliesst Ahmed Al Samarraie die Versammlung um 13.21 Uhr.
Für die Richtigkeit Mühlen, den 8. August 2011
*Carin Weiss, Protokollführerin
Ahmed Al Samarraie, 1. Vorsitzender*

Minutes of ISG delegates meeting in Radautz on July 9th, 2011.

TOP 1 – Welcome and approval of the minutes of the delegates' meeting 2010 in Stadl-Paura.

The president of ISG, Ahmed Al Samarraie opens the meeting at 9.00 am. The correctness of the invitation is confirmed. The President greets the hosts General Ma-

nager Dr. Andrei Kocsis and General Director Dr. Peter Tamas Nagy from the Ministry in Bucharest, „Agentia Nationala pentru Ameliorare si Reproductie in Zootehnie Prof. G.K.Constantinescu“, and Director Ing. Robert Bartha from RNP Romsilva Radautz, as well as

the delegates and the founding members Elisabeth and Bruno Furrer. The President is pleased to see the numerous delegates and thanks the officials from the ministry in Bucharest, who have undertaken the long journey from the capital to Radautz solely for our delegates' meeting, for this generous invitation which was accepted happily, especially as the stud is a cradle of the Shagya-Arabian breed.

The minutes of the ISG delegates' assembly 2010 on June 11 2010 in Stadl-Paura were published in English and in German in ISG-INFO 2010-3. Kjell Jormfeldt asks, whether his objection regarding application 5.3 (meeting 2010) has been considered. The objection was, that it was not just difficult for the US delegates to send at least two members to the delegates' meetings. After confirming that the restriction on the US will be dropped the minutes are approved unanimously and the assembly thanks the author, Carin Weiss. The minutes of this meeting are again taken by Carin Weiss.

Within the entry deadline an application of ÖAZV was received. The updated agenda was e-mailed to all member associations and was published on the website of ISG.

Abreviation / nation member name	name delegates	votes
ÖAZV A Österreichischer Araber Zuchtverband	Franz Hoppenberger Ing. Rudolf Meindl Florian Adensamer	220
Kabiuk BG State Tribal & Seed Production Complex Kabiuk	Svetlozar Kastchiev Maya Popova	25
SAVS CH Shagya-Araberverband der Schweiz	Lea Ernst, Dr. Gery Ernst Elisabeth und Bruno Furrer	82
Columbien CO Shagya-Araber Zuchtverband	Walter Huber	9
SVAZ CZ Chovatelù Shagya Araba Tschechien	Robert Bliženec Petr Hájek	167
VZAP D Verband der Züchter . des arabischen Pferdes e.V	Martina Psota Mareike Placke	107
ZSAA D Zuchtverband für Sportpferde arabischer Abstammung e.V.	Carin Weiss Bettina Voss	167
Dänemark DK Dansk Selskab for Arabisk Hesteavl Shagya	Christine Pederson	35
AFCAS F Association Française Cheval Arabe Shagya	Jacques Lebas Véronique Gibaud	124
HUSAK HR Shagya-Araberverband Kroatien	Dario Bosnjak, Zivko Bosnjak	20
MALE HU Magyarországi Arablotenyezettok Egyesuelte	Tamás Rombauer	152
Israel/ Jordanien IL/ HKJ Israel/Jordanien	Imre Parti Rupert Adensamer Michael Tropper	3
Romania RO National Agency for Breeding and Reproduction in Zootechny	Dipl. Ing. Daniela Stanica Petruta Tureac	100
SshAF S Svenska Shagya-Araberföreningen	Kjell Jormfeldt	32
Topolciansky SK Národný Zrebci, Topolciansky	Peter Görözdi	181
NASS USA North American Shagya Society	Adele Furby Susan Keil	127
Venezuela YV Shagya-Araber Zuchtverband	Walter Huber	10

Sum of votes by delegates of represented associations 1561

Present founding members	CH Bruno Furrer	1
	CH Elisabeth Furrer	1

Number of votes by foundation members 2

Total votes 1563

Some associated members are not represented by delegates:

Bulgarien BG (Prüfstatus) Bestand unbekannt		
Bábolna HU Nemzeti Menesbirtok Kft, Bábolna		46
Holland NL EASP Stamboek (Prüfstatus)		12
Norwegen NO Norsk Araberhestforenings, Norwegen		58
Slowakei SK (in Gründung) imTopolciansky-Bestand enthalten		

Total number of votes in associates members 1679

TOP 2 – Determination of the number of votes.

Delegates from 17 countries take part in the meeting. They represent a total of 1561 Shagya-Arabian breeding horses. (Chart)

TOP 3 – Report of the BOD.

Ahmed Al Samarraie thanks the ÖAZV for hosting the delegates' assembly 2010 and the European Championship in Stadl-Paura. The

event had been organised brilliantly. Especially impressive were the shows. Here the president mentions the stallion Rashim RW which was presented under the side saddle and the stallion Pamir that demonstrated the high art of classic dressage. But also the carriage driving and there especially the carriage and pair of stud Pelsonius in Hungary were applauded enthusiastically, the same goes for the humorous performances of the groups of riders from stud Hoppenberger.

The president thanks Dr. Walter Huber, who organised a wonderful show with Shagya-Arabians at the gala evening of the Trakehner Stallion Market in Neumünster (D). The Trakehner would not be where it currently is without the Shagya-Arabian and there are definitely efforts to intensify the use of the Shagya-Arabian again in Trakehner breeding. This was the aim of the show in which, among others, Peter Pachel presented the stallion Pamir.

The BOD particularly observes the developments in endurance, the world's second largest equestrian sport, in which predominantly Arabian horses are used. In addition to purebred Arabians the Shagya-Arabians are very successful in this sport. To be mentioned here are the Swiss Champion in endurance, who rides a Shagya-Arabian and AFCAS in France, whose breeding activities are especially orientated towards breeding good endurance horses. A market that is strongly on the rise. Not to be forgotten are the title of World Champion 2006 of Hungares and the fourth place in the world ranking of the young riders of the Shagya-Arabian mare Tamunis. The endurance sport, which could become Olympic, could become a future perspective for the breeding of Shagya-Arabians. Therefore the breeding associations should consult with their respective sports federations to orientate the breeding activities towards the endurance sport and thus create new possibilities for marketing. The responsibility for maintaining the breed, its lines and families lies with the state studs. The private breeders need sales in the market which currently mainly consists of

leisure and endurance riders. On the occasion of the 50th death of Tibor von Petkó-Szandtner and the 150th birthday of his friend Benno von Achenbach, the two "popes of carriage driving" were honored in Bábolna. Mentioned were also the suitability of the Shagya-Arabian for driving and the unforgettable achievements. At the end of the second legislative period the BOD looks back on six years with major decisions and developments for ISG. Especially the adoption of the General Studbook Regulation Framework (RZBO) and the foundation studbook regulation in Kabiuk have created the common ground for future breeding activities, as well as the adaptation to current animal breeding legislation of EU. At the judging seminar in Bábolna (H) and at the Shagya-Arabian Symposium in Futterkamp (D) experiences and opinions were exchanged and recent developments in Shagya-Arabian breeding were discussed. Such activities shall be intensified in order to better compete against other breeds. This includes active advertising and PR for the Shagya-Arabian. Communication within ISG can be improved and the website can be fed with current information more actively.

With the new RZBO performance testing becomes the focus of attention once more. Many small associations, e.g. Sweden or Italy, cannot afford their own performance tests. International cooperation is a possible solution here. NASS can present the first stallion to pass new NASS performance test.

The BOD benefits from the legwork and assistance of Bruno Furrer who issues and ships the extremely valuable INFOs for ISG. He also handles the address lists and the invoicing. This cooperation will continue to function as an official administrative office and be communicated on business papers as well as on the website of ISG.

Peter Windrath needs the support of ISG in Italy, as the local officials do not want to acknowledge the breed. Now things are starting to move and Ahmed Al Samarraie promises financial support.

The delegates and guests present

observe a minute's silence in memory of Erich Adensamer, Susanna Brabenetz, Irmis Frei and Dr. Dr. hc Johannes Erich Flade.

TOP 3.1 – Report of some member associations.

Rudolf Meindl reports from ÖAZV that the top three, austrian-bred endurance horses were rewarded with a prize and that through the European Championships for Shagya-Arabians in Stadl-Paura they were also able to sell horses internationally.

NASS celebrates their 25th anniversary and membership of ISG and hands out a printed annual report which can also be looked up on the NASS website.

Mareike Placke from VZAP calls to the assembly's attention the international Arabian horse show in Salzkotten on 10 and 11 September 2011 and the All Nations Cup on 23 until 25 September in Aachen. Shagya-Arabians are welcome to compete in the sports competitions of these events.

Regina Ortmayr will support the internet team in the future.

An ISG-list of all approved stallions shall be published online by 2012.

TOP 4 – Financial report and budget.

Unfortunately the treasurer of ISG, Diether von Kleist, cannot attend the meeting. The treasurer's report and the budget are displayed in printed form. Ahmed Al Samarraie explains receipts and expenditures of the year 2010.

Opening balance (01.01.2010):

17 553,85 Euro

Receipts: 13 665,91 Euro

Expenditures: 13 465,30 Euro

Closing balance (31.12.2010):

17 754,46 Euro

Receipts consist exclusively of membership fees and payments of supporting members. The payment behaviour has improved steadily in recent years and for the first time since many years we have the positive situation that we hardly have any outstanding bills, as most member associations have paid their dues properly.

The budget for 2011 plans on receipts of approximately 11 500 Euro and expenditures of approximately 6 000 Euro for administration, travel expenses, contributions

for the international AA-Association, as well as financial support for Radautz stud farm for hosting the delegates' meeting 2011. The remaining approximately 5 000 Euro will be transferred to the reserves. A new flyer and other marketing actions can be financed from this money. Without further questions or comments the budget is accepted unanimously without abstentions.

TOP 4.1 – Cash audit report.

Lea Ernst and Rudolf Meindl checked the cash account books. Lea Ernst reads the cash audit report, dated July 8, which states that the books are kept clearly and orderly and that all bills and receipts were presented. All bookkeeping entries could be counter-checked with the original documents. All money was used according to statutes. For her impeccable work Melanie Mahnke from VZAP deserves a very special thank-you!

TOP 4.2 – Discharge of the BOD.

The cash auditors recommend that the assembly of delegates votes for a formal approval for the actions of the board in respect to the year 2010. The board is discharged unanimously.

TOP 5 – Presentation of a position paper of NASS regarding the application for ISG membership by two other North American based organisations registering horses of Shagya-Arabian bloodlines.

The BOD of NASS presents to the delegates' assembly a report in German and English in which they state their opinion on the current situation in the US. Dr. Susan Keil reads the report to the assembly. It is also available in written form and it can be reread on the website of ISG.

TOP 6 – Proposals to the attention of the ISG delegates' conference regarding ensuring the preservation of Shagya-Arabian breeding according to RZBO (Frei, Furrer, Rombauer).

Bruno Furrer reads the proposal Messrs. Siegfried Frei, Tamas Rombauer and Bruno Furrer wrote after they had a debate on principles about the development of the

Shagya-Arabian breed worldwide. The proposal can be found on the website of ISG in English and German.

An important objective is the preservation of the valuable properties of the Shagya-Arabian breed. To promote transparency worldwide and to ensure purebred Shagya-Arabian breeding according to RZBO every member association should create an annual list of newly registered foals and horses and submit that to ISG. This list will be checked by ISG and the reviewed horses will receive the "approved label" and then they will be published on the internet. A work group should define the general conditions for this proposal. In addition the work group shall define important tasks for newly set up commissions:

1. Establishing guidelines for the publication of studbooks
2. The education and training of judges
3. Sponsorship, including better recruitment of supporting members
4. Advertising and promotion of the Shagya-Arabian

The chairman welcomes this valuable idea and asks the assembly for suggestions for the participation in such a work group, which will communicate via e-mail and in coordination with the BOD will submit their results as applications ready to vote on to the ISG delegates' assembly 2012. The following participants are suggested: Lea Ernst, Adele Furby, Dr. Walter Hecker, Tamas Rombauer, Rudolf Meindl, Mareike Placke, Carin Weiss, Joseph Weiss, Bruno Furrer (administrative office).

TOP 7 – Application of ÖAZV regarding the foundation studbook regulation: Inclusion in the statutes of ISG, that no member association ever claims to hold it [the foundation studbook] and that it remains with ISG. A violation of this will be punished with exclusion from ISG.

Rudolf Meindl explains the application which shall ensure that no member of ISG is allowed to claim to hold the foundation studbook. As a deterrence the violation of this will be punished with exclusi-

on from ISG. The chairman points out, that at the assembly of delegates 2007 in Kabiuk the basic principles with the RZBO and the consent to a foundation studbook regulation through ISG were accepted unanimously by the delegates. He further points out, that the obligation to comply with the RZBO and accept the foundation studbook regulation has already been signed bindingly by all members in Topolcianky 2008.

With the example of the Welsh Pony breed, he explains that the foundation studbook for that breed is in England and that all changes to the studbook rules throughout Europe have to comply with the foundation studbook. The holder of the foundation studbook has the sole right to determine the studbook rules of the respective breed. Other breeding associations which care for this breed must comply with the set rules. In case of the Shagya-Arabian a clear (national) location of the origin of the breed is not possible due to the eventful history of the Austrian-Hungarian Empire which was divided into several successor states. Therefore it was decided in Kabiuk in 2007, that the foundation studbook, in form of the RZBO, will be held jointly by all member associations. Representatives of the EU commission have now confirmed that umbrella organisations [like ISG] are allowed to hold the foundation studbook. In this context some minor changes to the RZBO are still necessary and they will be submitted to a vote at the assembly of delegates 2012.

The Shagya-Arabian population in Sweden is too small to have an independent breeders' association and therefore SshF is under the supervision of the Swedish Horse Breeding Association. This organisation still has difficulties accepting the foundation studbook regulation of ISG. Ahmed Al Samaraie promises to help in this matter.

The application of ÖAZV, to change the statutes that the claiming of the foundation studbook through a member association is a reason for exclusion. The application was accepted unanimously, no abstentions.

TOP 8 – Election of the BOD.

As scheduled the ISG board has to be newly elected. The chairman emphasises the good team work of the current board and notifies the assembly that all members of the board will run for re-election. This includes the absent treasurer, Diether von Kleist, who has written to the BOD to state his readiness to run for re-election. The assembly makes no further suggestions. Rudolf Meindl functions as elections administrator for the open vote. The positions of the chairman and the two vice-chairmen are put to vote individually, while the three positions in the extended board are voted on together. All previous board members are re-elected for another term of office unanimously.

The newly elected board of ISG:

Chairman:

Ahmed Al Samarraie

Vice-chairmen:

Tamás Rombauer

Diether von Kleist

Extended board:

Carin Weiss

Dr. Walter Huber

Franz Hoppenberger

Cash auditors:

Rudolf Meindl and Mareike Placke

ISG administrative office:

Ahmed Al Samarraie tells the assembly that he could convince Bruno Furrer to manage an administrative office for ISG. This newly established office shall help the board with the work load and lead to more efficiency.

TOP 9 – Report on new member associations.

Two Shagya-Arabian breeding associations from the USA have applied for ISG membership. Both the American Shagya Arabian Verband, Inc. (ASAV) and the Performance Shagya Registry (PshR) have submitted the documents, like statutes, studbook regulation and studbook to ISG. The chairman explains that ISG must expect all its members to keep their studbooks orderly and transparently, for only then is the mutual recognition and the international exchange of breeding horses possible. The issuing of pedigree papers and horse passports is a sovereign function which aids the lifelong identification of a horse. This also includes a responsible handling of previously issued papers or of names in case of necessary or intended changes. The board has commissioned Bruno Furrer to examine the studbooks. He reads his seven page report which can be found in both German and English on the website of ISG. He thanks both organisations for their orderly documents. Significant deficiencies in the systems of both studbook registries have been detected. They would not bear examination through the EU supervisory authority.

Bruno Furrer suggests, that PshR concentrates on managing and organising performance tests and abandons independent work as a breeding organisation. Ahmed Al Samarraie thanks Bruno Furrer for the examination and the detailed report as well as the advising of

the BOD. He especially considers the breach of the principal rule in need of improvement: A horse is only born once and only once does it get genealogical certificates, no new pedigree papers may be issued. Registrations as breeding animals are entered into existing documents. In case of a change of name, the previous name must always be included. The compliance with this important rule ensures the identity of breeding horses in case of import and export.

He fixes a deadline until end of 2011, by then both associations have to resubmit their corrected studbooks. The inspection status is maintained for the time being. If the corrected studbooks are submitted in due time and a new examination has taken place, a decision about the application for ISG membership can be made by the delegates' assembly 2012. The full report can be found in German and English on the website of ISG.

TOP 10 – Applications of new associated members and supporting members.

Other applications for membership were not made. The board encourages the delegates to recruit more supporting members.

TOP 11 – Miscellaneous.

Tamás Rombauer invites to the international show in Kaposvar (H) and reminds the delegates that from 2014 all Shagya-Arabian horses should have a DNA profile. The Czech association for Shagya-Arabians has invited the ISG to the Czech Republic for the ISG dele-



Der ISG-Vorstand, wie er an der Delegierten-Versammlung in Radauz für eine dritte Amtszeit von drei Jahren, neu gewählt wurde. Von links Carin Weiss, Tamás Rombauer, Ahmed Al Samarraie, Franz Hoppenberger, Dr. Walter Huber. Diether von Kleist wurde ebenfalls bestätigt, er war an der Teilnahme verhindert.



Teilnehmer an der Delegierten-Versammlung vom rumänischen Landwirtschafts-Ministerium, von links: Dr. Andrei Kocsis, General Manager Agentia Nationala pentru Ameliorare si Reproductie in Zootehnie «Prof. G.K. Constantinescu»; Tamas Nagy, General Director Deputy, Robert Bartha, Director von RNP-ROMSILVA.

gates' conference 2012. It would be possible to host the event either in Kladrub (stud of the grey horses of Kladrub) or in Slatinany (stud of the black horses of Kladrub). Véronique Gibaud, delegate of AFCAS, informs the assembly that the AFCAS would be prepared to host the 2012 delegates' conference as well as a European Championship for Shagya-Arabians in Alsace. This allows to follow the rhythm of having an international Shagya-Arabian Championship every two years. Hence Ahmed Al Samarraie asks the members of AFCAS to submit to the ISG BOD an event schedule and a venue as soon as possible. On behalf of the Czech association Robert Blizenec agrees to host the ISG delegates' assembly 2013 in the Czech Republic.

TOP 11.1 – Application of ÖAZV “Sponsoring of ISG for the New

South Wales Endurance Championships over 160 km”
 Rudolf Meindl reports that for the first time in history two Shagya mares have been exported to Australia and that they have successfully been inseminated with frozen semen from the US. The people there are very committed and wish to promote the Shagya-Arabian horse on the fifth continent. At a horse breed show the differences between the Shagya and the Purebred Arabian were demonstrated and that was met with great interest. It is planned to present the Shagya-Arabian at the Equitane in Sydney and to advertise the breed at the Endurance Championships over 160 km. It is further suggested to establish a sperm bank and to create a Shagya-Arabian breeding organisation with the guidance of ISG. Financial support for this would help a lot. The chairman accepts this suggestion.

It is for the BOD to determine an amount and it will do that. Finally every participant of the delegates' assembly gets an extensive documentary about Radautz stud farm – and especially valuable and fresh from the press, the new studbook of the Romanian Shagya-Arabians volume III 2011, comprising 856 pages and volume IV 2011, comprising 276 pages. Petrica Tureac from the Ministry of Agriculture in Bucharest receives – as a representative for all employees – a bouquet of flowers as a special thank-you for the wonderfully organised delegates' conference and supporting programme. Since there are no further questions or comments Ahmed Al Samarraie closes the meeting at 13.21 p.m.

Mühlen, 8 August 2011

*Carin Weiss, minutes
 Ahmed Al Samarraie, chairman*



Zwischenverpflegung auf der Fahrt nach Radautz im Parkhotel in Adjud.



Auch bei grösstem Verkehrsaufkommen liess sich der Busfahrer nicht aus der Ruhe bringen.



Das rumänisch-orthodoxe Kloster in Putna beherbergt zur Zeit 100 Mönche.



Der Galaabend am Freitag beinhaltete ein wunderbares Nachtessen...



...und Folklore. Der rumänischen Staat hat die ISG grosszügig dazu eingeladen..



In Mitoc spazierten die Delegierten aus der ganzen Welt über die weiten Weiden.



Siglavy Bagdady XVII, 1996, von SigBag XV aus der 375 Koheilan XXXIV-11.



Die Stuten an der Schau vom Samstag, 454 Koheilan XL-4 und 428 Shagya LXII-3.



Die Stutenherde mit den Fohlen auf den Weiden in Mitoc.